Objekt:	Medaille „Den Wucherern unter den Schlächtern 1916“
Museum:	Museum für Stadtgeschichte Dessau Schlossplatz 3a 06844 Dessau-Roßlau (03 40) 800 37 90 karin.weigt@stadtgeschichte.dessau-rosslau.de
Sammlung:	Sondersammlung: Münzen und Medaillen
Inventarnummer:	o Inv.-Nr.

Beschreibung

Die Medaille des Museums für Stadtgeschichte Dessau, Leihgabe der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Land Sachsen-Anhalt gemeinsam mit der Stadtsparkasse Dessau wurde von Paul Leibküchler (1873 – 1938) entwurfen. Sie zeigt auf der Vorderseite:
üppige Köchin mit missmutiger Mimik, die linke Hand in die Seite gestützt, in der rechten einen großen Knochen haltend, vor einem großen, mit zwei Elefanten verzierten Topf; links und rechts des Topfes die mehrzeilige Inschrift: WAT, NOCH MÄKELN IHR WERD’T NOCH GANZ WAT ANDER’S FRESS’N und auf der Rückseite:
6-zeilige Inschrift: DEN / WUCHERERN / UNTER / DEN SCHLÄCHTERN / EIN GEDENKZEICHEN / 1916. Darunter sich kreuzende Peitsche und Knute, darunter eine eiserne Fußkette(?) oder Handschellen(?).

Grunddaten

Material/Technik:	Eisenguss, schwarz gebrannt, lackiert
Maße:	Dm 8,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1916
	wer	Königlich Preußische Eisengießerei (Gleiwitz)
	wo	Gliwice

Schlagworte

- Eisenkunstguss
- Hand
- Mimik